

## Pressemitteilung

Waldshut, 19. Juli 2017

### Viel Grund zur Freude

**Der im Januar gegründete Verein „Pro Freibad Waldshut e.V.“ hat derzeit viel Grund zur Freude – aber auch alle Hände voll zu tun.**



An erster Stelle steht die Freude über den gelungenen Rutschen-Tag am vergangenen Sonntag, 9. Juli im Waldshuter Freibad. Viele kleine und große Badegäste nutzten den ganzen Tag hindurch die Gelegenheit, von der großen Narrenrutsche zu rutschen, einen eigenen Button herzustellen, sich über den Stand der Dinge und die nächsten Vorhaben

des Vereins zu informieren oder sich mit Waffeln und Obstsalat zu verpflegen. Die vielen kleinen und großen Spenden, die dabei zusammenkamen, dienen als Grundstock für den Bau einer neuen Wasserrutsche. Als Vorgeschmack wird der Verein dem Freibad Mitte August eine Rutsche für den Kinderspielbereich spendieren.



Eine besondere Freude war es für die Vorsitzende Christiane Maier und Stellvertreter Thomas Scheibel, bei diesem Anlass das 1000. Mitglied des Vereins „Pro Freibad Waldshut e.V.“ bekanntzugeben. Es war dies ausgerechnet die „Vereinigung Alt Waldshut“, die in der vergangenen Woche als erster Verein komplett beigetreten ist.

Vorstandsmitglied Ursula Scherer nahm stellvertretend das T-Shirt mit der Zahl 1000 entgegen. Mit dem Beitritt der Minigolffreunde Waldshut setzen sich inzwischen auch die Nachbarn des Freibades für dessen Fortbestand ein. Weitere Vereine denken derzeit über eine Mitgliedschaft nach oder haben bereits Ideen entwickelt, wie sie das Anliegen und die Arbeit von „Pro Freibad Waldshut e.V.“ durch gezielte Aktionen unterstützen können. Damit ist „Pro Freibad Waldshut e.V.“ nicht nur der größte Verein der Doppelstadt, sondern vermutlich auch der am schnellsten gewachsene. Unter den Mitgliedern sind Männer und Frauen, Kinder und Familien, Jugendliche und Senioren – unabhängig von Herkunft, Alter und politischer Gesinnung. Neben einer großen Mehrheit von Waldshutern sind auch Bewohner der umliegenden Ortsteile, der benachbarten Schweiz und Gäste von auswärts sowie ehemalige Waldshuter dabei.

Christiane Maier (Vorsitzende), Felsenweg 6, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751 / 89 66 34

Thomas Scheibel (stellv. Vorsitzender), Zurzacher Str. 3, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751 / 87 02 96

Christine Heitzmann (Kassiererin), Langenweg 14, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751 / 68 11

Kerstin Maier (Schriftführerin), Kaiserstr. 51, 79761 Waldshut-Tiengen

Reinhard Schmack (Beisitzer), Dorfhalde 29, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751 / 53 53

Erika Thinnes (Beisitzerin), Theodor-Wagner-Str. 2, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751 / 39 98

Dr. Ulrich Tillessen (Beisitzer), Rheinstr. 33, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel.: 07751 / 39 12

Bankverbindung: Kto.Nr. 250 250 0 bei Volksbank Hochrhein (BLZ 684 922 00) IBAN DE60 6849 2200 0002 5025 00

Neben den Vorbereitungen für den Ruschen-Tag hatten Vorstandschaft und Mitglieder aber auch sonst alle Hände voll zu tun. Zusammen mit den Verantwortlichen der Stadtwerke Waldshut-Tiengen und verschiedenen Fachleuten sucht eine „Arbeitsgruppe Technik“ nach Möglichkeiten, wie die Wasseraufbereitung des Bades kostengünstig erneuert werden kann. Hier gibt es schon vielversprechende Fortschritte. Parallel dazu erstellen andere sachkundige Vereinsmitglieder ein Betriebskonzept, das es den Stadtwerken auch in Zukunft ermöglichen soll, das Waldshuter Freibad mit deutlich geringerem Defizit zu betreiben.

Anlass zur Freude und Dankbarkeit sind für die Vorstandschaft die vielen Briefe, Gespräche, E-Mails und Leserbriefe, in denen Bürgerinnen und Bürgern ihre Sympathie und Unterstützung signalisieren, aber natürlich auch die vielen kleinen und großen Spenden, die bereits eingegangen sind oder in Aussicht gestellt wurden. Besonders die Stellungnahmen der Ortsverbände einzelner Parteien, der Runde der ehemaligen Stadträte und der konstruktive Austausch mit einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates quer durch alle Parteien ermutigen zum weiteren Einsatz für das Waldshuter Freibad. Sehr erfreulich ist die unkomplizierte und professionelle Zusammenarbeit mit den Stadtwerken.

Die professionell gestaltete Homepage des Vereins, die vor gut einer Woche online ging, erhielt bereits zahlreiche Aufrufe. Sie bietet neben Informationen zu Sachfragen rund um die Sanierung der Freibäder auch Fotos und Neuigkeiten von den Aktionen des Vereins.

Zu guter Letzt freut sich der Verein auch für die Tiengener Mitbürger, die in Sachen Freibadsanierung schon einen großen Schritt weiter sind und voraussichtlich schon im Sommer 2019 ihr saniertes Freibad nutzen können. Schon seit Beginn der Diskussion hat es der Verein „Pro Freibad Waldshut e.V.“ vermieden, die beiden Freibäder gegeneinander auszuspielen. Vielmehr geht es darum, das Beste für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu erreichen. Und so können sich Waldshuter und Tiengener in den nächsten Wochen hoffentlich noch gemeinsam über viele warme, sonnige Tage in ihren Bädern freuen.